



Umwelterklärung 2011

der Stadtwerke Velbert GmbH

Für die Standorte :

1. Verwaltung/Betriebshof Kettwiger Straße 2, 42549 Velbert
2. Parkbad, Parkstr. 21, 42549 Velbert
3. Panoramabad, Wiesenweg 60, 42553 Velbert
4. Nizzabad, Nizzatal 4, 42555 Velbert

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) vom 25. November 2009

ZU 2. DARSTELLUNG DER STANDORTE UND IHRE UMWELTAUSWIRKUNGEN	5
2.1 Unternehmensportrait	5
ZU 4. DAS UMWELTMANAGEMENT	6
4.2 Umweltschutzorganisation	6
ZU 5. DIE UMWELTDATEN / ÖKO-BILANZ, STANDORT VERWALTUNG / BETRIEB NACH EMAS III ANHANG IV	7
5.1 Energieeffizienz	7
5.1.1 Stromversorgung	7
5.1.2 Eigenverbrauch regenerativer Energien	8
5.1.3 Gasversorgung	8
5.2 Materialeffizienz	9
5.2.1 Elektronische Kommunikation	10
5.2.2 Büroausstattung	10
5.2.3 Fuhrpark	10
5.2.4 Ölverbrauch	10
5.2.5 Treibstoffverbrauch	11
5.2.6 Gefahrgut.....	12
5.3 Wasser	12
5.3.1 Wasserverbrauch	12
5.3.2 Abwasser	13
5.3 Abfall	14
5.3.1 Abfallaufkommen.....	14
5.4 Biologische Vielfalt	15
5.4.1 Boden	15
5.4.2 Gebäude.....	15
5.4.3 Versorgungstechnische Anlagen	16
5.5 Emissionen	17
5.5.1 Fuhrpark	17
5.5.2 Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente.....	18
ZU 6. DIE UMWELTDATEN/ÖKO-BILANZ, STANDORT PARKBAD GEMÄß EMAS III, ANHANG IV	19
6.1 Energieeffizienz	19
6.1.1 Energie	19
6.2 Materialeffizienz	19
6.2.1 Einsatz von Gefahrstoffen	19
6.3 Wasser	20
6.3.1 Wasserverbrauch / Abwasser	20
6.4 Abfall	21

6.4.1 Abfallaufkommen.....	21
6.5 Biologische Vielfalt.....	21
6.5.1 Liegenschaften / Anlagegüter.....	21
6.6 Emissionen	22
6.6.1 Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente.....	22
ZU 7. DIE UMWELTDATEN/ÖKO-BILANZ, STANDORT PANORAMABAD GEMÄß EMAS III, ANHANG IV	23
6.1 Energieeffizienz	23
6.1.1 Energie	23
7.2 Materialeffizienz.....	23
7.2.1 Einsatz von Gefahrstoffen	23
7.3 Wasser	24
7.3.1 Wasserverbrauch / Abwasser	24
7.4 Abfall.....	24
7.4.1 Abfallaufkommen.....	24
7.5 Biologische Vielfalt.....	25
7.5.1 Liegenschaften / Anlagegüter.....	25
7.6 Emissionen	25
7.6.1 Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente.....	25
ZU 8. DIE UMWELTDATEN/ÖKO-BILANZ, STANDORT NIZZABAD GEMÄß EMAS III, ANHANG IV	26
8.1 Energieeffizienz	26
8.1.1 Energie	26
8.2 Materialeffizienz.....	26
8.2.1 Einsatz von Gefahrstoffen	26
8.3 Wasser	27
8.3.1 Wasserverbrauch / Abwasser	27
8.4 Abfall.....	28
8.4.1 Abfallaufkommen.....	28
8.5 Biologische Vielfalt.....	28
8.5.1 Liegenschaften / Anlagegüter.....	28
8.6 Emissionen	29
8.6.1 Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente.....	29
ZU 9. SONSTIGE ASPEKTE DER UMWELTLEISTUNG SEIT 2010	30
ZU 11. SOLL-IST-VERGLEICH UMWELTPROGRAMM 2011 - 2014	31
11.1 Umweltprogramm, gemeinsamer Teil.....	31

11.2 Umweltprogramm, Standort Verwaltung / Betriebshof	32
11.3 Umweltprogramm Bäder, allgemeiner Teil	34
11.4 Umweltprogramm Parkbad	34
11.5 Umweltprogramm Nizzabad	34
12. WEITERGEHENDE INFORMATIONEN	35
13. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG	36

Zu 2. Darstellung der Standorte und ihre Umweltauswirkungen

2.1 Unternehmensportrait

Die Geschichte

Die Stadtwerke versorgen ihre Kunden seit nunmehr...

- 100 Jahren mit Strom,
- 118 Jahren mit Gas,
- 120 Jahren mit Wasser
- und betreiben die Badebetriebe im 24. Jahr nach der Übernahme von der Stadt.

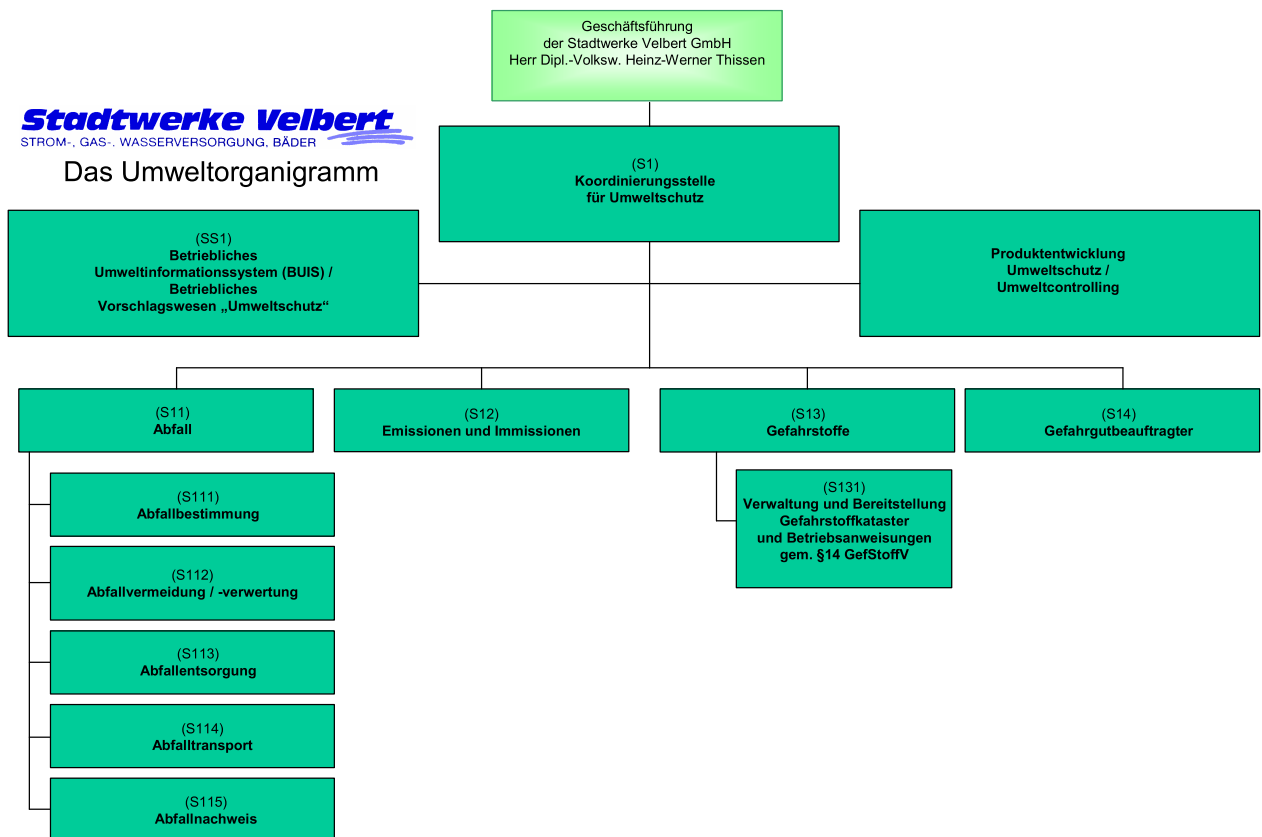
Die Stadtwerke Velbert in Zahlen

	2009	2010	+/- % Vorjahr
Mitarbeiter ("Zahl B" für Kernindikatoren gemäß Anhang IV 2b.) ii) EMAS III)	269	268	-0,37
davon Auszubildende	10	13	30,00
Einwohnerzahl des			
- Strom und Gasversorgungsgebietes	84.862	84.086	-0,91
- Wasserversorgungsgebietes	65.747	65.092	-1,00
Flächengröße des			
Versorgungsgebietes [ha]	7.490	7.490	0,00
Sachanlagevermögen [T€]	60.690	59.722	-1,59
Eigenkapital [T€]	76.466	82.006	7,25
Bilanzsumme [T€]	127.737	126.798	-0,74
Investitionen in T€			
Stromversorgung	1.623	1.395	-14,05
Gasversorgung	665	867	30,38
Wasserversorgung	948	741	-21,84
Badebetriebe	98	128	30,61
Gemeinsame Anlagen	1.104	947	-14,22
Insgesamt	4.438	4.078	-8,11
Umsatzerlöse in T€	121.086	98.665	-18,52

Zu 4. Das Umweltmanagement

4.2 Umweltschutzorganisation

Im letzten Jahr löste Herr Dipl.-Volksw. Heinz-Werner Thissen, den bis dahin amtierenden Herrn Dipl.-Ing. Ralph Güther als oberster Leiter des Managementsystems ab. Das folgende Organigramm verdeutlicht die aktuelle Organisationsstruktur.



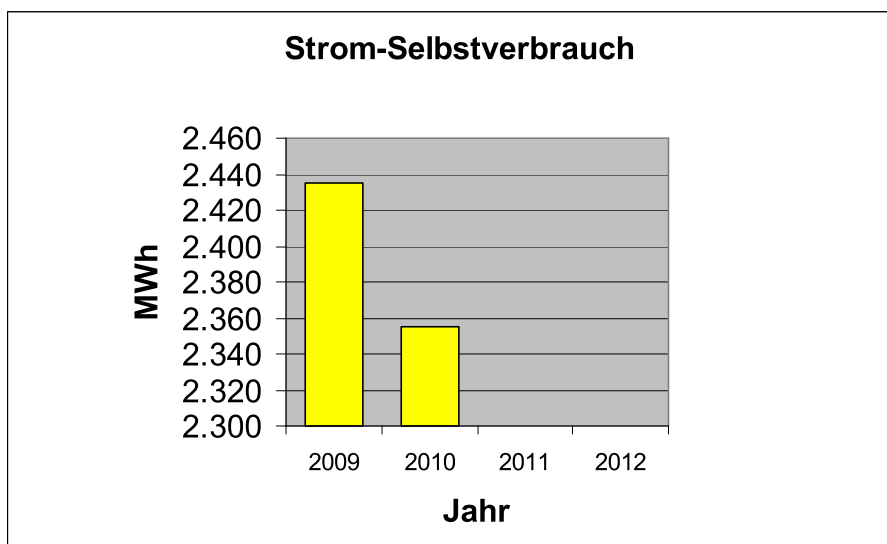
Zu 5. Die Umweltdaten / Öko-Bilanz, Standort Verwaltung / Betrieb nach EMAS III Anhang IV

5.1 Energieeffizienz

5.1.1 Stromversorgung

Stromversorgung [MWh]

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Strombezug (inkl. Fremdversorger)	475.449	516.661	8,67
Höchster Monatsbezug	44.619	46.977	5,28
Nutzbare Abgabe	463.316	503.186	8,61
davon an Sonderabnehmer	166.723	163.235	-2,09
Haushalte	123.440	125.550	1,71
Gewerbe, Landwirtschaft und Verkehr	28.701	25.427	-11,41
Städt. Einrichtungen	5.916	5.386	-8,96
Straßenbeleuchtung	2.756	2.704	-1,89
Selbstverbrauch	2.435	2.355	-3,29
Netznutzung	133.345	178.529	33,89
Stromverbrauch je Einwohner	5,460	5,984	9,60
Haushaltsverbrauch je Einw.	1,455	1,493	2,61
Stromverluste in %	2,55	2,61	0,06



Stromverbrauch/MA [MWh]

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Strom-Selbstverbrauch	9,052	8,787	-2,92

5.1.2 Eigenverbrauch regenerativer Energien

Eigenverbrauch an regenerativen Energien [MWh]

	2008		2009		+- % Vorjahr
	Anteil in %	Wert [MWh]	Anteil in %	Wert [MWh]	
Erneuerbare Energien	25,2	571,5	24,00	584,4	2,26

Der Anteil des Strom-Mixes an erneuerbaren Energien betrug 2009 deutschlandweit im Schnitt rund 17% (Vorjahr 14,8%). Die Velberter Stadtwerke versorgten ihre Kunden im besagten Jahr mit einem Strom, der zu 24% aus regenerativen Energien bestand.

Für 2010 kann der regenerative Anteil noch nicht angegeben werden.

Verbrauch an erneuerbaren Energien/MA [MWh]

	2008	2009	+- % Vorjahr
Erneuerbare Energien Verbrauch/MA	2,181	2,172	-0,39

5.1.3 Gasversorgung

Gasversorgung [MWh]

	2009	2010	+- % Vorjahr
Erdgasbezug	689.649	801.743	16,25
Höchster Monatsbezug	128.817	139.250	8,10
Nutzbare Abgabe *	694.238	803.205	15,70
davon an Sonderabnehmer	103.467	135.246	30,71
Haushalte	392.148	442.599	12,87
Gewerbe	143.339	166.153	15,92
Städt. Einrichtungen	27.635	29.449	6,56
Selbstverbrauch	15.519	15.103	-2,68
Netznutzung (seit 2008)	12.130	14.655	20,82
Gasverbrauch je Einwohner	8,181	9,552	16,76
Haushaltsverbrauch je Einw.	4,621	5,264	13,91

* Unterschiede zum Erdgasbezug aufgrund unterschiedlicher Messzeiträume und -methoden.

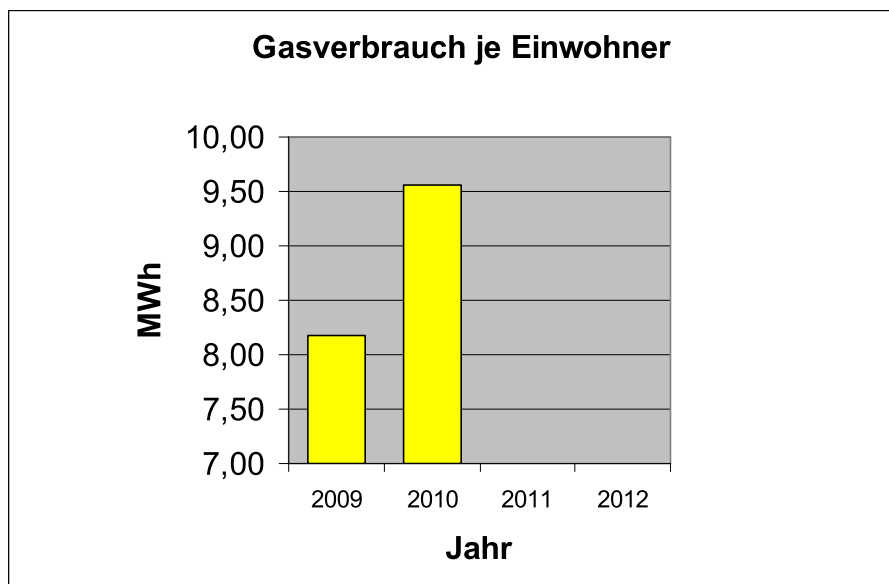
Gasverbrauch/MA [MWh]

	2009	2010	+- % Vorjahr
Gas-Selbstverbrauch	57,691	56,354	-2,32

Der Gasverbrauch pro Mitarbeiter sank in 2010 gegenüber 2009 um 2,3%.

Bei den Kunden stieg der Verbrauch hingegen stark an, wie das folgende Diagramm verdeutlicht.

Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch beträgt 3,3%.



5.2 Materialeffizienz

Da die Stadtwerke Velbert GmbH keine eigene Produktion hat, ist die Erfassung jährlicher Massenströme im Sinne der Verordnung so nicht umsetzbar. Es lassen sich jedoch Angaben zu anderen eingesetzten Produkten machen. Da es sich hier mehrheitlich aber nur um kleine Mengen handelt, macht die Angabe einer Verhältniszahl nur bedingt Sinn.

5.2.1 Elektronische Kommunikation

Elektronische Kommunikation / Bürogeräte

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Personalcomputer	187	193	3,21
Peripheriegeräte (z.B. Drucker, Plotter etc.)	168	165	-1,79
Kopiergeräte	18	15	-16,67
Ton-/Bildaufzeichnungs- bzw. Wiedergabegeräte	10	2	-80,00
Faxgeräte	12	10	-16,67
sonstige Geräte	162	160	-1,23

5.2.2 Büroausstattung

Ausstattung Büromöbel

	2009	2010			+ - % Vorjahr
		Input	Output	Bestand	
Stühle	342	13	12	343	0,29
Tische / Schreibtische	268	2	1	269	0,37
Schränke	207	1	4	204	-1,45
sonstige Büromöbel	137	10	0	147	7,30
Sanitätsliegen	2	0	0	2	0,00
Summe	956	26	17	965	0,94

5.2.3 Fuhrpark

Fuhrpark

	2009	2010	+ - % Vorjahr
PKW	32	28	-12,50
Kombi	4	3	-25,00
LKW	42	41	-2,38
Spezialfahrzeuge (z.B. Erdgas- oder Elektromobil etc.)	2	1	-50,00
Summe	80	73	-8,75

Zahl der Fahrzeuge insgesamt über das ganze Jahr gesehen

5.2.4 Ölverbrauch

Öl [Verbrauch in Liter]

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Motorenöl aus dem Kfz-Bereich	33	85	157,58

5.2.5 Treibstoffverbrauch

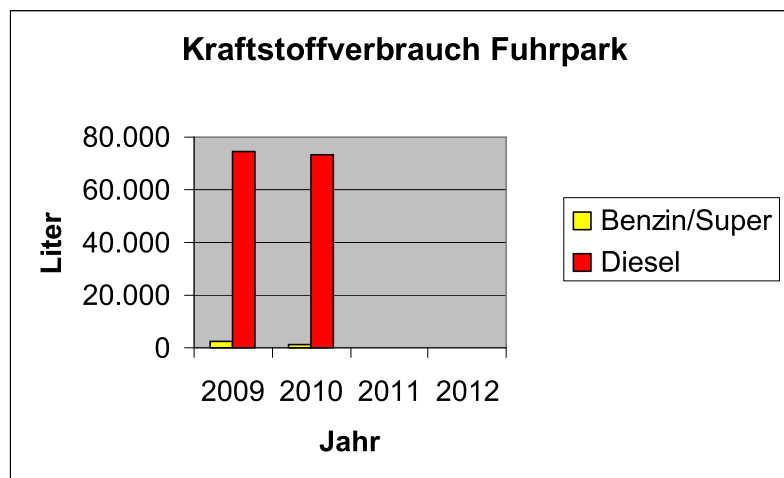
Die Fahrzeuge der Stadtwerke Velbert GmbH legten im letzten Jahr 595.000 km zurück.

Treibstoffe [Liter]

	Input 2009	Input 2010	+ - % Vorjahr
Benzin/Super	2.268	1.233	-45,63
Diesel	74.798	73.435	-1,82

Treibstoffverbrauch/MA [Liter]

	Input 2009	Input 2010	+ - % Vorjahr
Benzin/Super	8	5	-45,43
Diesel	278	274	-1,46



5.2.6 Gefahrgut

(Transportierte/eingesetzte) Gefahrgüter (Auszug netto) [kg]

Bezeichnung	Menge 2009	Menge 2010	+ - % Vorjahr
Acetylen	30	0	-100,00
Chlorgas			
Propan	176	66	-62,50
Sauerstoff	60	0	-100,00
Tetrahydrotiophen	1288	1288	0,00

Die Gefahrstoffe sind gem. § 7 der Gefahrstoffverordnung in einem Gefahrstoffkataster erfasst. Dieses Kataster ist u. a. Basis für die Betriebsanweisungen nach § 14 der o. g. Verordnung, die an den Arbeitsplätzen ausgehängt sind. Die Beschaffung, der Umgang und die Entsorgung von Gefahrstoffen ist innerbetrieblich durch eine „Allgemeine Betriebsanweisung Umgang mit Gefahrstoffen“ geregelt. Die Mitarbeiter werden gemäß der gesetzlichen Vorschriften regelmäßig im Umgang mit Gefahrstoffen und im Gefahrguttransport geschult.

5.3 Wasser

5.3.1 Wasserverbrauch

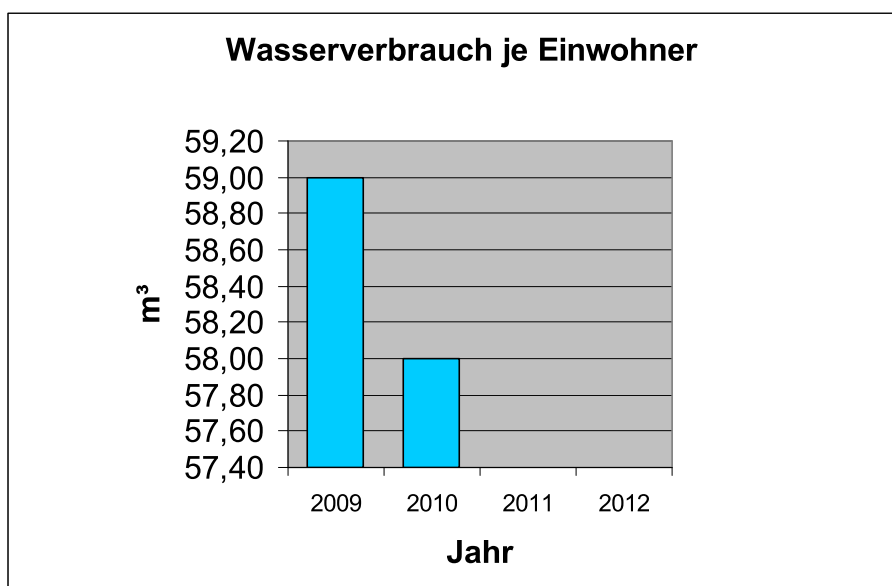
Wasserversorgung [m³]

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Wasserbezug	4.016.000	3.964.000	-1,29
Höchster Monatsbezug	417.000	379.000	-9,11
Nutzbare Abgabe	3.854.000	3.785.000	-1,79
davon an Großabnehmer	171.000	182.000	6,43
Haushalte und Gewerbe	3.409.000	3.439.000	0,88
Städtische Einrichtungen	168.000	66.000	-60,71
Selbstverbrauch	106.000	98.000	-7,55
Wasserverbrauch			
je Einwohner	59	58	-1,69
Haush.-u.Gew.Verbrauch je Einw.	52	53	1,92
Wasserverluste in %	4,03	4,52	0,48

Wasserverbrauch/MA [m³]

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Selbstverbrauch pro Mitarbeiter	394	366	-7,20

Der Wasserverbrauch pro Mitarbeiter lag in 2010 um über 7% unter dem des Vorjahres.



5.3.2 Abwasser

Abwasser [m³]

	Output 2009	Output 2010	+ - % Vorjahr
Betriebsgebäude (Kettwiger Str.)	3.067	2.704	-11,84

Abwasser/MA [m³]

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Betriebsgebäude (Kettwiger Str.)	11	10	-11,51

5.3 Abfall

5.3.1 Abfallaufkommen

Gesamtes jährliches Abfallaufkommen

Abfallart	Abfallschlüssel nach AVV	gefährlicher Abfall	Menge [to] 2009	Menge [to] 2010	+ - % Vorjahr
quecksilberhaltige Abfälle	06 04 04	X		0,001	
Farb- und Lackabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	08 01 11		0,166	0,064	-61,45
Wässrige Suspensionen	08 01 20		0,066	0,000	-100,00
Beizlösungen	11 01 05	X	0,185	0,000	-100,00
Motoren- und Getriebeöle	13 02 05	X	0,040	0,031	-22,50
Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	13 05 02	X		1,300	
Lösemittel	14 06 03	X	0,063	0,050	-20,63
Folien & Styropor	15 01 02		0,200	0,270	35,00
Verpackungen mit schädlichen Verunreinigungen	15 01 10	X	0,000	0,000	
Metallverpackungen mit gef. Inhalt	15 01 11	X	0,008	0,007	-12,50
Aufsaug- und Filtermaterialien mit schädlichen Verunreinigungen	15 02 02	X	0,320	0,347	8,44
Kondensatoren	16 02 09	X	0,015	0,008	-46,67
Gebrauchte Geräte mit gef. Bestandteilen	16 02 13	X		0,092	
Gebrauchte Geräte	16 02 14		0,840	0,680	-19,05
Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern	16 05 04	X	0,009	0,000	-100,00
Bleibatterien	16 06 01	X		0,127	
Bauschutt	17 01 02		15,840	15,860	0,13
Holz	17 02 01		0,990	1,200	21,21
Kunststoffabfälle	17 02 03		3,690	4,780	29,54
PE-Rohr-Abfälle	17 02 03		7,370	5,530	-24,97
Holzmasten	17 02 04	X	6,280	3,960	-36,94
Teerhaltiger Straßenaufbruch	17 03 01	X	131,480	6,100	-95,36
Eisenschrott	17 04 05		35,100	36,180	3,08
Buntmetall	17 04 07		7,940	7,490	-5,67
Kabelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	17 04 10	X		1,770	
Kabelabfälle	17 04 11		8,760	10,670	21,80
Papier und Pappe	20 01 01		11,860	12,140	2,36
Batterien	20 01 33	X	0,190	0,000	-100,00
Grünschnitt	20 02 01		6,680	6,380	-4,49
Restmüll	20 03 01		30,940	24,590	-20,52

5.4 Biologische Vielfalt

5.4.1 Boden

Boden [m²]

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Bebaute Fläche	7.535,00	7.535,00	0,00
Sonstige versiegelte Flächen	11.595,00	11.595,00	0,00
Grünflächen	44.790,00	44.790,00	0,00
Öko-Pflaster	2.098,00	2.098,00	0,00
Summe	66.018,00	66.018,00	0,00

5.4.2 Gebäude

Gebäude

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	1	1	0,00
Umspannwerke	4	4	0,00
Wohnhäuser	10	10	0,00
Summe	15	15	0,00

5.4.3 Versorgungstechnische Anlagen

Stromversorgung

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Umspannwerke			
110 / 10 kV	4	4	0,00
Übernahmestationen			
110 / 10 kV	3	3	0,00
Trafostationen:			
-eigene	421	417	-0,95
-fremde	283	278	-1,77
Kabelnetz [km]	1.023		-100,00
Freileitungsnetz [km]	117		-100,00
Schwachstromnetz [km]	183		-100,00
Hausanschlüsse	18.934		-100,00
Eingebaute Zähler	53.174	53.946	1,45
Straßenleuchten	8.019	8.070	0,64
(Eigentum Technische Betriebe Velbert AöR)			
Verkehrszeichen	0	0	
Wartehallenleuchten	58	58	0,00

Gasversorgung

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Übernahmestation	12	12	0,00
Reglerstation	11	11	0,00
Rohrnetz [km]	258	258	0,00
Hausanschlüsse	11.032	11.032	0,00
Eingebaute Zähler	21.610	21.468	-0,66

Wasserversorgung

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Behälterräume [Anzahl]			
(2009 mit insg. 3900 m ³ ab 2010 mit insg. 3000 m ³)	2	1	-50,00
Rohrnetz [km]	223	223	0,00
Hausanschlüsse	11.620	11.619	-0,01
Eingebaute Zähler	12.419	12.452	0,27

Die Werte für die verschiedenen Netzlängen und die Anzahl der Hausanschlüsse sind derzeit noch nicht verfügbar, da auf ein neues Erfassungssystem umgestellt wurde bzw. wird.

Der alte Wasserturm in der Steeger Straße aus dem Jahre 1903 mit einem Volumen von 900 m³ wurde zwischenzeitlich stillgelegt.

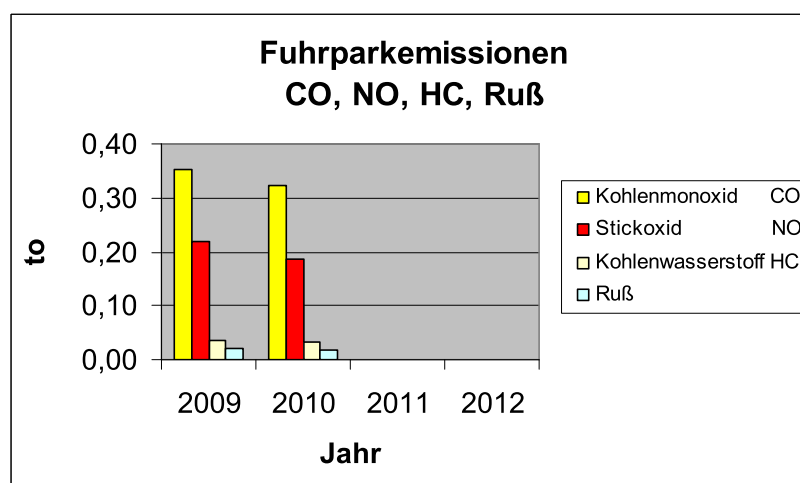
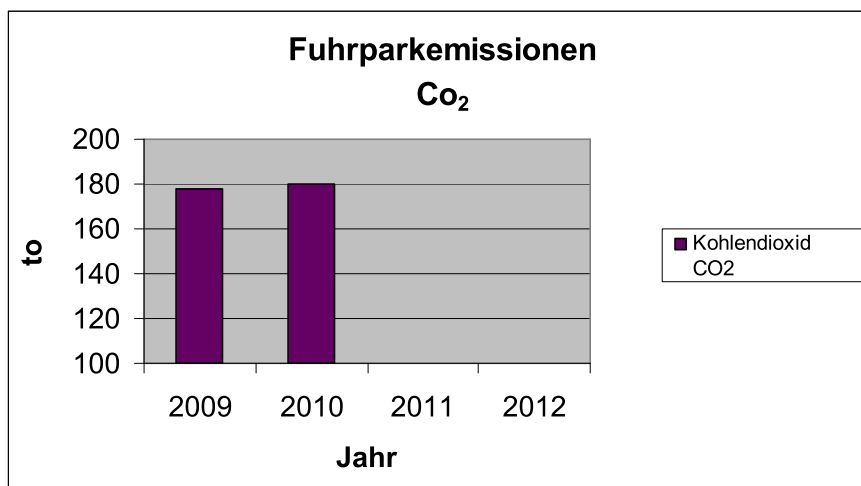
5.5 Emissionen

5.5.1 Fuhrpark

Emissionen Fuhrpark [to]

		2009	2010	+ - % Vorjahr
Kohlendioxid	CO ₂	178,061	179,910	1,04
Kohlenmonoxid	CO	0,353	0,322	-8,77
Stickoxid	NO	0,220	0,188	-14,39
Kohlenwasserstoff	HC	0,037	0,033	-10,11
Ruß		0,021	0,018	-12,92

Die Fuhrparkemissionen sind 2010 durchweg gefallen. Zum Teil liegt das an der neu angeschafften, moderneren Fahrzeugtechnik. Dies ist auch ein Aspekt unseres Umweltprogramms.



5.5.2 Gesamtmenge CO₂-Äquivalente

Da für 2010 noch keine Werte vorliegen, werden hier zum Vergleich nur die Jahre 2008 und 2009 herangezogen. Der Emissionsfaktor 2009 für Strom lag wie 2008 bei 0,521 kg/kWh.

Gesamtmenge CO₂-Äquivalente ohne Bäder inkl. Vorkette aus Eigenverbrauch [to]

Energieträger	Menge 2008	Einheit	Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente		Menge 2009	Einheit	Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente		+- % Vorjahr
			2008:	2009:			2008:	2009:	
Strom	1.160	MWh	605	678	678	MWh	353	-41,55	
Erdgas	265.677	m ³	622	284.885	284.885	m ³	667	7,23	
Diesel	73.318	l	229	74.798	74.798	l	234	2,02	
Benzin	4.342	l	13	2.268	2.268	l	7	-47,78	
SUMME:			1.468				1.261	-14,14	

Der Stromwert ist von 2008 auf 2009 stark abgängig. Das lässt sich dadurch erklären, dass 2008 der produzierte Strom des BHKW's im Parkbad, welcher ausschließlich vor Ort verbraucht wird, nicht vom Gesamtvolumen abgezogen wurde. Ab 2009 wird dieser Umstand berücksichtigt.

Zu 6. Die Umweltdaten/Öko-Bilanz, Standort Parkbad gemäß EMAS III, Anhang IV

6.1 Energieeffizienz

6.1.1 Energie

Energieverbrauch Gas, Strom [kWh]

	Input 2009	Input 2010	+ - % Vorjahr
Gas	5.121.362	4.363.004	-14,81
Strom	845.867	909.545	7,53

Energieverbrauch/Badegast

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Gas [kWh]	27,42	26,87	-1,99
Strom [kWh]	4,53	5,60	23,70

Regenerative Energien [MWh]

	Anteil in %		Anteil in %		+ - % Vorjahr
	2008	Wert [kWh]	2009	Wert [kWh]	
Erneuerbare Energien	25,2	50.863	24,0	203.008	299,13

Anm.: In 2008 war Stromerzeugnis durch BHKW nicht berücksichtigt!

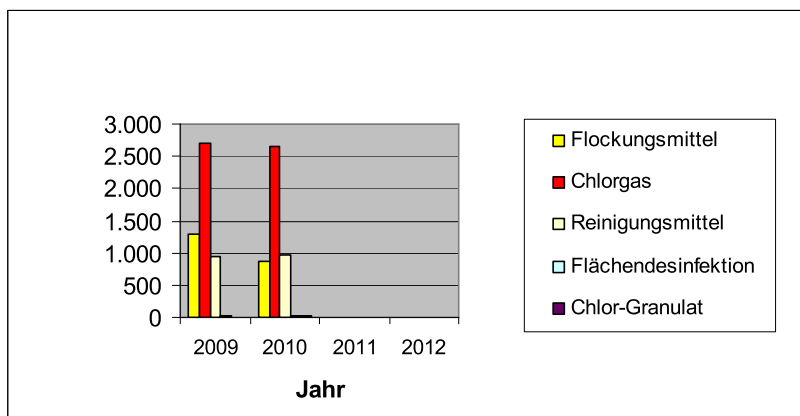
6.2 Materialeffizienz

6.2.1 Einsatz von Gefahrstoffen

Gefahrstoffe [kg]

	Input 2009	Input 2010	+ - % Vorjahr
Flockungsmittel	1.296	864	-33,33
Chlorgas	2.700	2.650	-1,85
Reinigungsmittel	940	960	2,13
Flächendesinfektion	25	25	0,00
Chlor-Granulat	0	15	

Die Gefahrstoffe sind gem. § 7 der Gefahrstoffverordnung in einem Gefahrstoffkataster erfasst. Dieses Kataster ist u. a. Basis für die Betriebsanweisungen nach § 14 der o. g. Verordnung, die an den Arbeitsplätzen ausgehängt sind. Die Beschaffung, der Umgang und die Entsorgung von Gefahrstoffen ist innerbetrieblich durch eine „Allgemeine Betriebsanweisung Umgang mit Gefahrstoffen“ geregelt. Die Mitarbeiter werden gemäß der gesetzlichen Vorschriften regelmäßig im Umgang mit Gefahrstoffen und im Gefahrguttransport geschult.



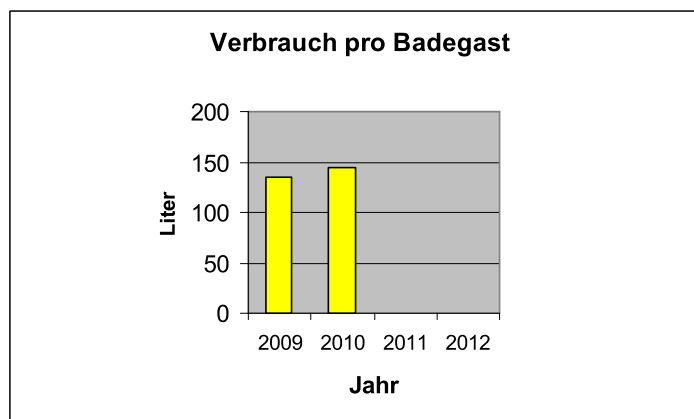
6.3 Wasser

6.3.1 Wasserverbrauch / Abwasser

Verbrauch / Abwasser

	Output 2009	Output 2010	+ - % Vorjahr
Verbrauch [m ³]	25.054	23.567	-5,94
Verbrauch pro Badegast [l]	134	145	8,21
Abwasser [m ³]	23.955	25.131	4,91

Anm.: Unterschiedliche Bilanzierungszeiträume beim Abwasser



6.4 Abfall

6.4.1 Abfallaufkommen

Gesamtes jährliches Abfallaufkommen [to]

Abfallart	Abfallschlüssel nach AVV	Gefährlicher Abfall	Menge 2009	Menge 2010	+ - % Vorjahr
Motoren- und Getriebeöle	13 02 05		0,00	0,00	
Fettabscheiderinhalte	02 02 04		24,50	16,74	-31,67
Restmüll	20 03 01		18,81	8,80	-53,22

6.5 Biologische Vielfalt

6.5.1 Liegenschaften / Anlagegüter

Boden [m²]

	2009	2010	+ - % Vorjahr
bebaute und sonstige versiegelte Flächen (*)	3.300	3.300	
bebaute und sonstige versiegelte Flächen (**)	2.340	2.340	0,00
Öko-Pflaster	2.900	2.900	
Grünflächen:	17.023	17.023	0,00
Summe:	25.563	25.563	0,00
Wasserfläche	1.015	1.015	0,00
Besucher [Anzahl Personen]	186.769	162.350	-13,07
Mitarbeiter [Anzahl Personen]	10	10	0

(*) Seit 2002 Entwässerung in angrenzenden Bach(**) Entwässerung in Mischwasserkanal

Anlagegüter	2009	2010
Kombiniertes Hallen- Freibad		
Anzahl Becken [Stck]	2	2
Sport- und Mehrzweckbecken [m ²]	1.015,00	1.015,00

6.6 Emissionen

6.6.1 Gesamtmenge CO₂-Äquivalente

Gesamtmenge CO₂-Äquivalente Parkbad inkl. Vorkette aus Eigenverbrauch [to]

Energieträger	Menge 2008	Einheit	Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente		Menge 2009	Einheit	Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente	
			2008	2009			2008	2009
Strom	202	MWh	105	846	846	MWh	441	319,71
Erdgas	446.810	m ³	1.047	441.497	441.497	m ³	1.034	-1,21
SUMME:			2008: 1.152				2009: 1.475	28,04

Anm.: In 2008 war Stromerzeugnis durch BHKW nicht berücksichtigt!

CO₂-Äquivalente aus Eigenverbrauch/Badegast [kg]

Energieträger	2008	2009	+ - % Vorjahr
Strom	0,578	2,360	308,51
Erdgas	5,760	5,538	-3,85
SUMME:	6,337	7,897	24,62

Anm.: In 2008 war Stromerzeugnis durch BHKW nicht berücksichtigt!

Zu 7. Die Umweltdaten/Öko-Bilanz, Standort Panoramabad gemäß EMAS III, Anhang IV

6.1 Energieeffizienz

6.1.1 Energie

Energieverbrauch Gas, Strom [kWh]

	Input 2009	Input 2010	+ - % Vorjahr
Gas	4.416.402	4.243.365	-3,92
Strom	458.606	438.872	-4,30

Energieverbrauch/Badegast

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Gas [kWh]	21,91	22,96	4,77
Strom [kWh]	2,28	2,37	4,35

Regenerative Energien [MWh]

	Anteil in % 2008		Anteil in % 2009		+ - % Vorjahr
	Wert [kWh]		Wert [kWh]		
Erneuerbare Energien	25,2	118.721	24,0	110.065	-7,29

7.2 Materialeffizienz

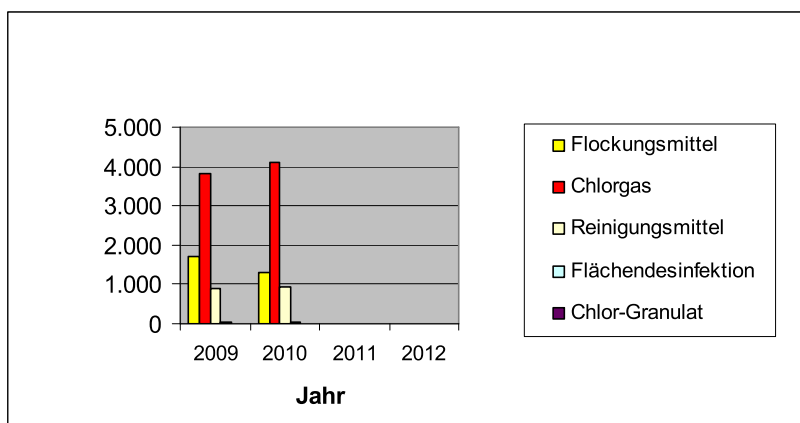
7.2.1 Einsatz von Gefahrstoffen

Die Gefahrstoffe sind gem. § 7 der Gefahrstoffverordnung in einem Gefahrstoffkataster erfasst. Dieses Kataster ist u. a. Basis für die Betriebsanweisungen nach § 14 der o. g. Verordnung, die an den Arbeitsplätzen ausgehängt sind.

Die Beschaffung, der Umgang und die Entsorgung von Gefahrstoffen ist innerbetrieblich durch eine „Allgemeine Betriebsanweisung Umgang mit Gefahrstoffen“ geregelt. Die Mitarbeiter werden gemäß der gesetzlichen Vorschriften regelmäßig im Umgang mit Gefahrstoffen und im Gefahrguttransport geschult.

Gefahrstoffe [kg]

	Input 2009	Input 2010	+ - % Vorjahr
Flockungsmittel	1.692	1.296	-23,40
Chlorgas	3.835	4.095	6,78
Reinigungsmittel	900	920	2,22
Flächendesinfektion	25	25	0,00
Chlor-Granulat	0	15	



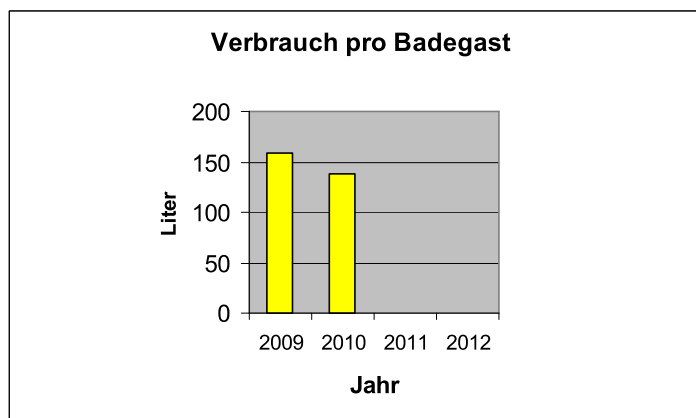
7.3 Wasser

7.3.1 Wasserverbrauch / Abwasser

Verbrauch / Abwasser

	Output 2009	Output 2010	+ - % Vorjahr
Verbrauch [m ³]	31.836	25.528	-19,81
Verbrauch pro Badegast [l]	158	138	-12,56
Abwasser [m ³]	33.947	29.318	-13,64

Anm.: Unterschiedliche Bilanzierungszeiträume beim Abwasser



7.4 Abfall

7.4.1 Abfallaufkommen

Gesamtes jährliches Abfallaufkommen [to]

Abfallart	Abfallschlüssel nach AVV	Gefährlicher Abfall	Menge 2009	Menge 2010	+ - % Vorjahr
Motoren-und Getriebeöle	13 02 02	X	0,00	0,00	
Fettabscheiderinhalte	02 02 04		4,50	13,95	210,00
Restmüll	20 03 01		66,21	22,03	-66,73

7.5 Biologische Vielfalt

7.5.1 Liegenschaften / Anlagegüter

Boden [m²]

	2009	2010	+ - % Vorjahr
bebaute und sonstige versiegelte Flächen	20.688	20.688	0,00
Ökopflaster	0		
Grünflächen: Rasenflächen	29.400	29.400	0,00
Gehölzflächen	8.308	8.308	0,00
Summe:	58.396	58.396	0,00
Wasserfläche	3.275	3.275	0,02
Besucher [Anzahl Personen]	201.571	184.851	-8,29
Mitarbeiter [Anzahl Personen]	13	12	

	2009	2010
Hallenbad		
Anzahl [Stck]	1	1
Mehrzweckbecken [m ²]	312,50	312,50
Lehrschwimmbecken [m ²]	100,00	100,00
Planschbecken [m ²]	18,00	18,00
Freibad		
Anzahl [Stck]	1	1
Wellenbecken [m ²]	1.500,00	1.500,00
Sportbecken [m ²]	1.050,00	1.050,00
Springerbecken [m ²]	196,00	196,00
Planschbecken [m ²]	98,00	98,00
Summe Beckenfläche	3.274,50	3.274,50

7.6 Emissionen

7.6.1 Gesamtmenge CO₂-Äquivalente

Gesamtmenge CO₂-Äquivalente Panoramabad inkl. Vorkette aus Eigenverbrauch [to]

Energieträger	Menge 2008	Einheit	Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente	Menge 2009	Einheit	Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente	+ - % Vorjahr
Strom	471	MWh	245	458.606	MWh	239	-2,66
Erdgas	410.378	m ³	961	380.724	m ³	892	-7,23
SUMME:			2008: 1.207			2009: 1.131	-6,30

CO₂-Äquivalente aus Eigenverbrauch/Badegast [kg]

Energieträger	2008	2009	+ - % Vorjahr
Strom	1,312	1,293	-1,50
Erdgas	5,140	4,825	-6,12
SUMME:	6,452	6,118	-5,18

Zu 8. Die Umweltdaten/Öko-Bilanz, Standort Nizzabad gemäß EMAS III, Anhang IV

8.1 Energieeffizienz

8.1.1 Energie

Energieverbrauch Gas, Strom [kWh]

	Input 2009	Input 2010	+ - % Vorjahr
Gas	2.676.567	2.664.292	-0,46
Strom	452.332	431.038	-4,71

Energieverbrauch/Badegast

	2009	2010	+ - % Vorjahr
Gas [kWh]	22,67	24,15	6,50
Strom [kWh]	3,83	3,91	1,96

Regenerative Energien [MWh]

	Anteil in % 2008		Anteil in % 2009		+ - % Vorjahr
	Wert [kWh]		Wert [kWh]		
Erneuerbare Energien	25,2	109.562	24,0	108.560	-0,91

8.2 Materialeffizienz

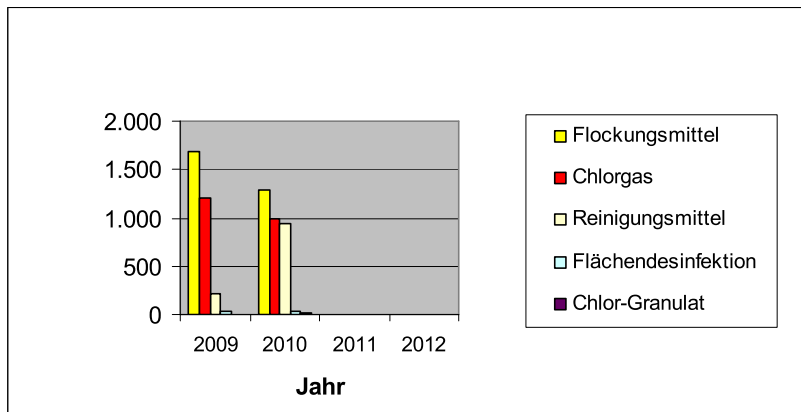
8.2.1 Einsatz von Gefahrstoffen

Die Gefahrstoffe sind gem. § 7 der Gefahrstoffverordnung in einem Gefahrstoffkataster erfasst. Dieses Kataster ist u. a. Basis für die Betriebsanweisungen nach § 14 der o. g. Verordnung, die an den Arbeitsplätzen ausgehängt sind. Die Beschaffung, der Umgang und die Entsorgung von Gefahrstoffen ist innerbetrieblich durch eine „Allgemeine Betriebsanweisung Umgang mit Gefahrstoffen“ geregelt.

Die Mitarbeiter werden gemäß der gesetzlichen Vorschriften regelmäßig im Umgang mit Gefahrstoffen und im Gefahrguttransport geschult.

Gefahrstoffe [kg]

	Input 2009	Input 2010	+ - % Vorjahr
Flockungsmittel	1.692	1.296	-23,40
Chlorgas	1.200	1.000	-16,67
Reinigungsmittel	220	940	327,27
Flächendesinfektion	25	25	0,00
Chlor-Granulat	0	15	



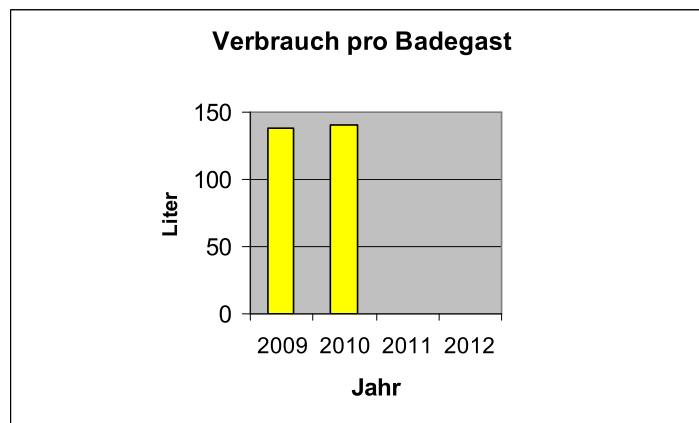
8.3 Wasser

8.3.1 Wasserverbrauch / Abwasser

Verbrauch / Abwasser

	Output 2009	Output 2010	+/- % Vorjahr
Verbrauch [m ³]	16.234	15.475	-4,68
Verbrauch pro Badegast [l]	138	140	1,99
Abwasser [m ³]	16.308	15.188	-6,87

Anm.: Unterschiedliche Bilanzierungszeiträume beim Abwasser



8.4 Abfall

8.4.1 Abfallaufkommen

Gesamtes jährliches Abfallaufkommen [to]

Abfallart	Abfallschlüssel nach AVV	Gefährlicher Abfall	Menge 2009	Menge 2010	+/- % Vorjahr
Motoren-und Getriebeöle	13 02 02	X	0,00	0,19	
Fettabscheiderinhalte	02 02 04		3,50	0,00	-100,00
Restmüll	20 03 01		46,98	14,69	-68,73

8.5 Biologische Vielfalt

8.5.1 Liegenschaften / Anlagegüter

Boden [m²]

	2009	2010	+/- % Vorjahr
bebaute und sonstige versiegelte Flächen	5.417	5.417	0,00
Ökopflaster	0		
Grünflächen: Rasenflächen	9.800	9.800	0,00
Gehölzflächen	1.511	1.511	0,00
Summe:	16.728	16.728	0,00
Wasserfläche	1.847	1.847	0,03
Besucher [Anzahl Personen]	118.061	110.343	-6,54
Mitarbeiter [Anzahl Personen]	9	7	

	2009	2010
Hallenbad		
Anzahl [Stck]	1	1
Mehrzweckbecken [m ²]	312,50	312,50
Lehrschwimmbecken [m ²]	100,00	100,00
Planschbecken [m ²]	56,00	56,00
Freibad		
Anzahl [Stck]	1	1
Wellenbecken [m ²]	1.250,00	1.250,00
Planschbecken [m ²]	128,00	128,00
Summe Beckenfläche	1.846,50	1.846,50

8.6 Emissionen

8.6.1 Gesamtmenge CO₂-Äquivalente

Gesamtmenge CO₂-Äquivalente Nizzabad inkl. Vorkette aus Eigenverbrauch [to]

Energieträger	Menge 2008		Einheit	Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente		Menge 2009		Einheit	Gesamtmenge CO ₂ -Äquivalente		+- % Vorjahr
				2008:	2009:						
Strom	435	MWh	227	452	MWh	236	4,04				
Erdgas	209.118	m ³	490	230.739	m ³	541	10,34				
SUMME:			716			776	8,35				

CO₂-Äquivalente aus Eigenverbrauch/Badegast [kg]

Energieträger	2008	2009	+- % Vorjahr
Strom	1,847	1,996	8,07
Erdgas	3,995	4,579	14,61
SUMME:	5,842	6,575	12,54

Zu 9. Sonstige Aspekte der Umweltleistung seit 2010

Im Kundenbüro der Stadtwerke Velbert GmbH werden die Kunden von unseren Mitarbeitern in allen Fragen rund um die Energieversorgung und –einsparung kompetent beraten. Daneben beteiligen sich die Stadtwerke regelmäßig an Immobilien – und Hausmessen in Velbert, um Kunden bezüglich Energieeffizienz zu sensibilisieren.

Weiter wurden spezielle Info-Abende veranstaltet, bei denen Themen wie: Energetische Gebäudesanierung, moderne Heizungstechnik und Schimmelpilze (Ursachen) behandelt wurden. Außerdem wurde eine Sonderaktion Gebäudethermographie für Privatkunden durchgeführt, bei der energetische Schwachstellen sprich Wärmebrücken an deren Gebäuden aufgedeckt wurden.

Darüber hinaus förderten die Stadtwerke Velbert GmbH finanziell die Energieberatung zur Gebäudesanierung durch unabhängige Fachberater (Startberatung Energie und Energiesparberatung vor Ort).

In den 4. Klassen der Grundschulen finanzierten die Stadtwerke Velbert GmbH einen umweltpädagogischen Sachkundeunterricht zum Thema Energie („Energie erleben und verstehen“).

Es wurden mehrere Führungen durch das RWW-Wasserwerk in Mühlheim durchgeführt.

Der in der letzten Umwelterklärung erwähnte Test mit Recycling-Papier ist mittlerweile abgeschlossen. Als Resultat wurde das Kopierpapier auf ein Papier bestehend aus 80% Recyclingpapier mit 20% Frischfaseranteil aus nachhaltigem Anbau umgestellt. Der Hersteller ist ebenfalls nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert.

Zu 11. Soll-Ist-Vergleich Umweltprogramm 2011 - 2014

Das aktuelle Umweltprogramm 2011-2014 wurde weiter fortgeschrieben. Es wird regelmäßig geprüft, aktualisiert und erweitert.

11.1 Umweltprogramm, gemeinsamer Teil

Soll-Ist-Vergleich Umweltprogramm 2011 - 2014 (Stand September 2011)

Gemeinsamer Teil

Themenkreis und Zielgruppe	Umweltziel	Soll-Realisierungszeitraum			verschoben auf		Ist-Realisierungszeitraum		Bemerkung
		1/2011	2/2011	1/2012	2/2012	1/2013	2/2013	1/2014	
Vorbeugemaßnahmen	Mitarbeiterschulung und Mitarbeitermotivation im Bereich Umweltschutz.								

11.2 Umweltprogramm, Standort Verwaltung / Betriebshof

Themenkreis und Zielgruppe	Umweltziel	Soll-Realisierungs- zeitraum			verschoben auf	Ist-Realisierungs- zeitraum				Bemerkung
		1/2011	2/2011	1/2012	2/2012	1/2013	2/2013	1/2014	2/2014	
Energie	Umrüstung alter Quecksilberdampf-Leuchten auf Natriumdampf oder ähnlich wirtschaftliche und schadstoffarme Leuchtmittel. Vorteil: Bis zu ca. 40 % Energieeinsparung bei einer Lichtfarbe, die die Umwelt weniger beeinflusst.									Seit Ende 07/2001 wurden die HQL-Lampen kontinuierlich getauscht. Damit befinden sich jetzt noch 2.262 HQL-Leuchtmittel im Einsatz. Das Ziel wird weiter verfolgt.
	Ersatz alter Stromzähler im Hausgebrauch durch neue mit weniger Eigenverbrauch.									Wurde gestartet und wird auch weiter fortgesetzt.
	Verstärkter Einsatz von LED's als Ersatz für Quecksilberdampflampen. LED mind. 35.000 - 50.000 Betriebsstunden, Halogen- bzw. Glühlampe nur ca. 1.000 Betriebsstunden, Leuchtstofflampe ca. 8.000 - 16.000 Betriebsstunden.									Mittlerweile werden bereits LED's der 3. Generation eingebaut. Zum derzeitigen Stand sind insgesamt 121 LED-Leuchten eingebaut.
Abfall	NEU! Die Lagerhaltung wurde auf neuartige, klassische Leuchtmittel umgestellt (12 Typen) mit erheblich längerer Lebensdauer und damit weniger Abfallproduktion.									
	NEU! Einbau neuer, wartungsfreier Entfeuchter für das Trocknungsmittel, das die Kühlfüssigkeit der Transformatoren in den Umspannwerken entfeuchtet. Dadurch werden die Wechselintervalle der Trockenperlen verlängert und es fällt weniger Abfall an. Jeweils ein Trafo im UW II, III und IV werden umgerüstet.									
	NEU! Durch ein weiteres Stichprobenverfahren können 1.325 weitere Zähler (G4/G6 Größe) für 4 weitere Jahre im Netz verbleiben.									

Themenkreis und Zielgruppe	Umweltziel	Soll-Realisierungs- zeitraum			verschoben auf		Ist-Realisierungs- zeitraum			Bemerkung
		1/2011	2/2011	1/2012	2/2012	1/2013	2/2013	1/2014	2/2014	
Emissionen und Immissionen	Optimierung des Fahrzeugparks durch schadstoffärmere Motoren									
	Anschaffung eines Elektromobils. 30.000 € sind dafür vorgesehen									Wurde auf 2013 verschoben
	Einhausung von Maststationen bzw. Umbau in Kompaktstation oder vollwertiger Bodenstation als wirksamer Schutz gegen mögliche Trafoölverunreinigungen.									Seit Sept. 2010 wurden weitere 2 Stationen umgebaut. Für das Jahr 2012 sind 4 weitere geplant.
	Vorhandene, ortsfeste Auffangwannen in den Trafostationen (meist aus Beton) werden nach und nach durch Stahl- bzw. Kunststoffwannen ersetzt. Dadurch wird die Sicherheit im Fall eines Trafoölverlusts erhöht.									Das Programm läuft weiter.
	In der Verwaltung ist der Einbau von 2 neuen Heizkesseln mit Brennwertechnik geplant. Ca. 100.000 € sind hierfür angesetzt. Dadurch kann der Energieverbrauch um ca. 11% gesenkt werden. Es ist geplant, die PV-Anlage auf unserem Betriebsgebäude stetig zu erweitern.									Das Ziel wurde auf das kommende Jahr verschoben Eine weitere Erweiterung ist 2012 geplant.
Produktion	Wasserrohrnetzüberprüfungen in Velbert-Neviges und -Mitte									Wurde abgeschlossen.
	Gasrohrnetzüberprüfungen in Velbert-Mitte									Ist bald abgeschlossen.
	NEU! Weitere Gas- und Rohrnetzüberprüfungen sind geplant.									
	NEU! Folgende Leitungen sind für 2010 geplant: Gas: 3,5 km Stahlleitungen mit KKS für ca. 1,26 Mio € und Wasser: 3,6 km zementmörtel ausgekleidete Gussleitungen für ca. 1,12 Mio. €									Planung wurde bis Mitte 2011 umgesetzt.
	NEU! Neue Leitungsverlegungen sind geplant: Gas: 3,0 km Stahlleitungen mit KKS für 1,04 Mio. € und Wasser: 3,8 km duktile, zementmörtel ausgekleidete Gussleitungen für 1,28 Mio. €.									
Heizöltank-entsorgung	Kostenlose Entsorgung von Heizöltanks bei der Umstellung auf Erdgasheizung.									Ziel wurde bis Nov. 2010 verfolgt, dann eingestellt.
Umsteigerbonus NEU!	Bei der Umstellung von Öl auf Gas wird ein Bonus von mind. 1.500 € gezahlt.									
Kundenberatung ("vor Ort" / Internet-Angebot)	Energieeinsparung Sensibilisierung der Öffentlichkeit im Bereich des Umweltschutzes.									Ziel wurde und wird auch weiterhin umgesetzt.

11.3 Umweltprogramm Bäder, allgemeiner Teil

Themenkreis und Zielgruppe	Umweltziel	Soll-Realisierungszeitraum			verschoben auf		Ist-Realisierungszeitraum			Bemerkung
		1/2011	2/2011	1/2012	2/2012	1/2013	2/2013	1/2014	2/2014	
Produktion	Jährliche Abstimmung des Nutzungszeitraumes durch Anpassen der Freibadsaison an die Wetterlage.									Wurde und wird umgesetzt.
Energie	Untersuchung der Umwälzpumpen der Wasseraufbereitungsanlagen hinsichtlich Energieeinsparung. Ca. 7.500 Euro									Statt der Umwälzpumpen wurden bis jetzt die Steuerungsanlage des BHKW's und der Kesselanlage in Lgb. optimiert.

11.4 Umweltprogramm Parkbad

Themenkreis und Zielgruppe	Umweltziel	Soll-Realisierungszeitraum			verschoben auf		Ist-Realisierungszeitraum			Bemerkung
		1/2011	2/2011	1/2012	2/2012	1/2013	2/2013	1/2014	2/2014	
Energie / natürliche Ressourcen	Installation einer Folienabdeckung für den Freibadbereich zwecks Einsparung von Heizenergie und Senkung des Wasserverbrauchs. Für die Umsetzung sind ca. 32.000 € eingeplant. An Energie können ca. 107 MWh/a eingespart werden.									Das Ziel wurde termingerecht umgesetzt.
NEU!	Einbau eines neuen BHKW's mit höherem Wirkungsgrad bei geringerer elektrischer Leistung zur Optimierung der Laufzeiten.									

11.5 Umweltprogramm Nizzabad

Themenkreis und Zielgruppe	Umweltziel	Soll-Realisierungszeitraum			verschoben auf		Ist-Realisierungszeitraum			Bemerkung
		1/2011	2/2011	1/2012	2/2012	1/2013	2/2013	1/2014	2/2014	
Natürliche Ressourcen	Änderung der Entwässerung. Das Regenwasser soll nicht mehr in den Schmutzwasserkanal, sondern in den angrenzenden Bach eingeleitet werden. Die Kläranlage wird dadurch um ca. 3000 m³ Wasser pro Jahr entlastet.									Wurde neu aufgegriffen und soll von 2012 bis 2013 realisiert werden.
Energie	Austausch von 2 alten Brennern gegen einen mit Brennwerttechnik									Wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

12. Weitergehende Informationen

Wenn Sie an weiteren Informationen über das Engagement der Stadtwerke Velbert GmbH im Umweltbereich interessiert sind, aber auch wenn Sie uns durch Anregungen oder Kritik unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an den Leiter unserer Koordinierungsstelle für Umweltschutz:

Dipl.-Ing. Thomas Patzak
Leiter der Koordinierungsstelle
für Umweltschutz
der Stadtwerke Velbert GmbH
Tel.: (0 20 51) 988 - 344

Ergänzend zu der Ihnen vorliegenden Umwelterklärung können Sie speziell zum Thema Öko-Audit, aber auch zum rationellen und ressourcenschonenden Einsatz von Energie und Trinkwasser weiteres Informationsmaterial bei uns anfordern.

Namen der Umweltgutachter

Henning von Knobelsdorff Diplom-Ingenieur	Dr. Wolfgang Ulrici
Mozartstr. 44 53115 Bonn Tel.: (0228) 2618327	Blücherstr. 13 53115 Bonn Tel.: (0228) 214440

Termin zur Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Die Umweltbetriebsprüfungen finden bei der Stadtwerke Velbert GmbH regelmäßig statt.

Die Umwelterklärung wird jährlich aktualisiert (Update). Das jeweilige Update wird von einem Umweltgutachter validiert und der Registrierungsstelle übermittelt.

Die nächste Prüfung durch einen Umweltgutachter und Veröffentlichung des nächsten Updates erfolgt im Oktober 2012. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Oktober 2013 veröffentlicht.

13. Gültigkeitserklärung

siehe nächste Seite

Gültigkeitserklärung (Erklärung der Umweltgutachter)

Die
Umweltgutachter
Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff und Dr. Wolfgang Ulrici
Mozartstraße 44 Blücherstraße 13
53115 Bonn

haben das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Umweltleistungen und die aktualisierte Umwelterklärung der Organisation

Stadtwerke Velbert GmbH Kettwiger Straße 2 42549 Velbert

(Registriernummer DE 119-00020) mit dem NACE Code 35.13 „Elektrizitätsverteilung“, 35.2“ Gasversorgung“, 36 „Wasserversorgung“, 93.11 „Betrieb von Sportanlagen“ auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMASIII) geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
 - keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
 - die Daten und Angaben der Umwelterklärung der o.b. Standorte mit insgesamt 269 Mitarbeitern (Kettwiger Straße 2: 245, in den drei Bädern jeweils 8 Mitarbeiter) im begutachteten Bereich, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle spätestens bis zum 04. Oktober 2013 vorgelegt. Im Jahr 2012 veröffentlicht die Organisation eine geprüfte aktualisierte Umwelterklärung.

Bonn, den 28. September 2011



Henning von Knobelsdorff
Umweltgutachter

DE-V-0090



Dr. Wolfgang Ulrici

DE-V-0120